3. Kreisklasse Herren

Osnabrücker SC X : SF Darum
Freitag, 15.09.2023, 20:00 Uhr

Brockmann und Nedelkoski bleiben gegen den Osnabrücker SC X ungeschlagen

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Auswärtserfolg des SF Darum im Spiel der 3. Kreisklasse Herren beim Osnabrücker SC X umschreiben, der schon nach unter 2 Stunden feststand. Das Satzverhältnis von 27:9 zeigt beim deutlichen 9:1-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Brockmann und Nedelkoski, die all ihre Partien siegreich gestalteten.

Der Verlauf im Einzelnen: Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Brameier / Walter und Brockmann / Heidemann, bevor das 2:3 feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Die siegbringende Taktik fehlte wenig später Olding und Scharfschwerdt bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Koch und Nedelkoski ab Ballwechsel 1. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:2 an den Tisch. Chancenlos war derweil Pascal Brameier gegen Andreas König nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht heraus. Zwischenzeitlich konnte Raphael Walter zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Achim Koch, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 9:11, 5:11, 11:8, 10:12. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim Stand von 0:4 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Drage Nedelkoski konnte Tom Oldingdanach den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Florian Scharfschwerdt, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Marcus Brockmann verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Damit war der Sieg für die Gastmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des Osnabrücker SC X und des SF Darum. Pascal Brameier machte mit Achim Koch bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt werden konnten. Mit 1:3 verlor Raphael Walter seine Partie gegen Andreas König, in die König im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Tom Olding gegen Marcus Brockmann. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 1:8. Florian Scharfschwerdt hatte wenig später gegen Drage Nedelkoski bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Da war final wirklich nichts zu holen. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach dieser Niederlage heißt es für den Osnabrücker SC X nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den Osnabrücker SC IX am 22.09.2023 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des SF Darum wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen die TSG Burg Gretesch IV am 22.09.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
Osnabrücker SC X
Doppel: Brameier / Walter 0:1, Olding / Scharfschwerdt 0:1
Einzel: P. Brameier 1:1, R. Walter 0:2, T. Olding 0:2, F. Scharfschwerdt 0:2
SF Darum

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.09.2023 (00:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Brockmann / Heidemann 1:0, Koch / Nedelkoski 1:0
Einzel: A. Koch 1:1, A. König 2:0, M. Brockmann 2:0, D. Nedelkoski 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.09.2023 (00:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").